

## «Die Vögel»: Rund 8000 sahen 11.9.91 das komödiantische Treiben

gu. Als am Sonntagabend in der Arena der Kantonsschule Chur zum letzten Mal Aristophanes' «Vögel» aufgeführt wurden, war etwas klar: Was von vielen im voraus als eine für den Verein Freilichtspiele finanziell zu gewagte Grossproduktion angesehen wurde, ist ein Erfolg geworden. Seit dem 15. August wurden «Die Vögel» an 19 Aufführungen von rund 8000 Zuschauer besucht. Diese Zahl entspricht jener, die im durchaus optimistisch gehaltenen Budget aufgeführt wurde. Lediglich zwei Mal musste das bunt-komödiantische Spiel abgesagt werden: Einen Tag regnete es, und an einem Tag waren die Darstellerinnen und Darsteller «schlicht zu müde», wie Regisseur Gian Gianotti auf Anfrage mitteilte. Nach dieser riesigen Produktion wird sich der Verein Freilichtspiele eine längere Pause gönnen. Wie bereits früher beschlossen worden war, wird es 1992 kein Churer Freilichtspiel geben.

Mit dieser erfreulichen Zuschauerzahl dürfte das diesjährige Freilichtspiel insgesamt innerhalb der budgetierten Kosten von 230 000 Franken liegen. Wohl wurden über private Sponsoren etwa 15 000 Franken weniger als vorgesehen eingenommen, dagegen haben andere im Sinne eines Sponsorings unerwartet Gratisleistungen erbracht. An einigen Stellen hätten gegenüber dem Budget geringfügige Einsparungen vorgenommen werden können, auf der anderen Seite seien die Personalkosten etwas höher ausgefallen. Trotz diesen kleinen Verschiebungen rechnet Gian Gianotti damit, dass die Rechnung ausgeglichen abschliessen wird. Die definitive Abrechnung dürfte in etwa einem Monat vorliegen.

Noch nichts Definitives kann Gian Gianotti über das Rahmenprogramm aussagen. Während die Ausstellung im Studio 10 in Chur anfänglich wenig besucht wurde, habe sich das im Laufe der Zeit etwas geändert. Der Verkauf von Bildern Robert Indermaurs sei jedoch spärlich gewesen. Einen «üblichen Durchschnitt» an Zuschauern hätten die verschiedenen Filme



Beriet die Aussteiger: Jean Lorrin als Wiedehopf. (Bild Peter de Jong)

aufgewiesen, die als Begleitprogramm angeboten worden sind; noch keine Aussage lässt sich über das Echo zu den Ausstellungen im Kunstmuseum und im naturhistorischen Museum machen.

«Wir hatten riesiges Wetterglück», meinte Gian Gianotti. Doch ebenso wichtig wie das Wochen andauernde Bilderbuchwetter sei die Arbeit und das Engagement innerhalb des Teams gewesen. Alle «auf und hinter der Bühne» hätten grosse Arbeit geleistet.

# V GEL

Bühnenmaterial wie Holz, Bretter,  
verteimte Träger (Kurven, etc.),  
Marmorflies, billig abzugeben an  
Ort. Preis nach Vereinbarung.

Erklärung: